

**Elisabeth Köstinger**  
Bundesministerin für  
Landwirtschaft, Regionen und Tourismus

Herrn  
Mag. Wolfgang Sobotka  
Präsident des Nationalrats  
Parlament  
1017 Wien

Geschäftszahl: 2020-0.523.392

Ihr Zeichen: BKA - PDion  
(PDion)3097/J-NR/2020

Wien, 14.10.2020

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Helmut Brandstätter, Kolleginnen und Kollegen haben am 14.08.2020 unter der Nr. **3097/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Veröffentlichung Anfrage zackzack.at auf Twitter“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

**Zu den Fragen 1 und 2:**

- Finden Sie es unzumutbar, wenn ein Journalist nach dem Verwandtschaftsverhältnis eines Ihrer Mitarbeiter\_innen zu Auftragnehmer\_innen Ihres Ministeriums fragt?
  - a. Wenn ja, mit welcher Begründung?
  - b. Wenn nein, warum nicht?
- Finden Sie es richtig, dass Ihr Pressesprecher die Anfrage des Redakteurs inkl. seiner Handynummer auf Twitter veröffentlicht hat?
  - a. Wenn ja, warum?
  - b. Wenn nein, wird dieser Vorfall Konsequenzen haben? Haben Sie die Anweisung gegeben, dass so etwas nicht mehr vorkommen darf?
  - c. Wenn nein, gibt es diesbezüglich eine Dienstvorschrift, die verletzt wurde?

Der genannte Account ist kein offizieller Kanal des Bundesministeriums für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus und somit kein Gegenstand der Vollziehung des Ressorts.

**Zu den Fragen 3 bis 5:**

- Rund um die Einbindung von McKinsey in das Projekt Safe A gibt es noch immer Unklarheiten. Wenn – wie aus dem Standard Artikel hervorgeht – weder das BMLRT noch die Wirtschaftskammer McKinsey beauftragt haben, wie kam es dazu, dass das Unternehmen angeblich ohne finanzielle Entschädigung aktiv wurde?
  - a. Wer hat das Unternehmen beauftragt, warum und in welcher Höhe fiel die finanzielle Entschädigung aus?
  - b. Ist die Beratung von McKinsey anstatt offiziell über das Unternehmen über eine Person gelaufen, die bei McKinsey arbeitet, wie zackzack.at berichtet?
    - i. Wenn ja, von wem wurde diese Person für welche Leistung beauftragt?
    - ii. In welcher Höhe wurde diese Person von wem bezahlt?
- Welche Rolle spielen Gregor Schütze und seine PR-Agentur bei der Auswahl der Labors?
  - a. Von wem wurde er beauftragt und gab es eine offizielle Ausschreibung dafür?
  - b. Wenn es keine Ausschreibung gab, weshalb nicht?
  - c. Wer bezahlt ihn bzw. seine Agentur in welcher Höhe und für welche konkrete Leistung?
- Welche anderen Beratungsunternehmen wurden in das Projekt Safe A eingebunden bzw. beauftragt?
  - a. Wenn ja, welche Unternehmen, für welchen Leistungsumfang und -zeitraum sowie in welchem finanziellen Umfang? Bitte um Auflistung.
  - b. Gab es diesbezüglich offizielle Ausschreibungen?
    - i. Wenn nein, warum nicht?

Seitens des Bundesministeriums für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus gab und gibt es keine Beauftragungen im Sinne der gestellten Fragen.

**Zur Frage 6:**

- Kann es sein, dass Beratungsunternehmen für Ihr Ministerium arbeiten, die vom Bundesrechenzentrum beauftragt und bezahlt werden?
  - a. Wenn ja, welche Unternehmen, für welchen Leistungsumfang und -zeitraum sowie in welchem finanziellen Umfang? Bitte um Auflistung.

Nein, es werden in diesem Zusammenhang keine Leistungen von Beratungsunternehmen für das Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus erbracht, welche seitens des Bundesrechenzentrums beauftragt und bezahlt werden.

Elisabeth Köstinger

